

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 11. Jänner 1976, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war in hohen Lagen geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. In den Nord- und Zentralalpen ist laut Wetterwarte mit weiteren, vorerst gering ergiebigen Niederschlägen zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt örtlich verschieden zwischen 1500 und 1800 m Höhe. Auf den Bergen weht stürmischer Wind aus Nordwest.

Der geringe Zuwachs und die allgemein geringe Schneelage bringen auch für hochgelegene Seitentäler und Verkehrswege derzeit keine Gefahr, obwohl vereinzelt mit Selbstauslösung kleiner Lawinen zu rechnen ist.

Im Touren~~geb~~~~iet~~bereich wirkt neuerlich die Windverfrachtung. Die außerordentlich labilen ~~z~~ alten Tribschneeansammlungen konnten sich trotz milder Temperaturen nicht brauchbar festigen. Damit besteht weiterhin in allen Hangrichtungen, besonders aber süd- bis ostseitig und in schattseitigen Schwimmschneehängen eine zwar örtlich beschränkte aber sehr akute Schneebrettgefahr. Schitouren sind nur unter größter Vorsicht und mit Überlegter Routenwahl zu verantworten. Windschattenhänge besonders in Kammlagen und Mulden mit Schneeanhäufungen sind zu meiden.

Abteilung I f - Lwd

Lagebericht Kühtai, Sonntag, 11. Jänner 76, 8.00 Uhr:

Einsätzender Schneefall hat über Nacht geringen Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte sind mit stürmischen Winden aus Sektor Nordwest heute geringe, morgen eher zunehmende Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1700 m Höhe.

Der geringe Zuwachs und die geringe Schneelage bringen noch keine Lawinengefahr für die Talbereiche. Die neuerliche Windwirkung und die trotz milder Temperaturen immer noch sehr labilen alten Tribschneeansammlungen bedingen in allen Hangrichtungen, besonders aber süd- bis ostseitig und am schattseitigen Schwimmschneehängen örtlich akute Schneebrettgefahr. Diese ist bei Schitouren, sowie im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen zu beachten.